

Zwischenbericht zum 30. September 2008



Zwischenbericht zum 30. September 2008

▪ Wichtige Konzern-Kennzahlen	3
▪ Vorwort des Vorstandes	4
▪ Die Viscom-Aktie	6
▪ Konzern-Zwischenlagebericht	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage	8
Finanz- und Vermögenslage.....	9
Mitarbeiter.....	9
Segmentinformation.....	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht.....	12
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen	13
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen	13
▪ IFRS-Konzern-Zwischenabschluss.....	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Bilanz.....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	18
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben	19
▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	21
▪ Finanzkalender.....	22
▪ Impressum	23

Wichtige Konzern-Kennzahlen

	01.01.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2007
Umsatzerlöse	41.116 T€	33.553 T€
EBIT	1.613 T€	677 T€
Finanzergebnis	239 T€	756 T€
Ertragsteuern	-705 T€	-758 T€
Periodengewinn	1.147 T€	675 T€
Anzahl Aktien	9.020.000 Stück	9.020.000 Stück
Anzahl der gewinnberechtigten Aktien	8.945.229 Stück	9.020.000 Stück
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	0,13 €	0,07 €
Anzahl Mitarbeiter	412	376



**Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

seit einigen Wochen ist die Berichterstattung in Deutschland stark von den aktuellen Entwicklungen der internationalen Finanzkrise geprägt. Es stellt sich die Frage, in welchem Maße die Finanzkrise Auswirkungen auf die Realwirtschaft haben wird. Eine weltweite Rezession erscheint immer wahrscheinlicher. Von diesen Entwicklungen kann sich auch ein international agierendes Technologieunternehmen wie

Viscom nicht abkoppeln. Einen sehr großen Anteil seines Umsatzes realisiert Viscom in der Automobil- bzw. Automobilzuliefererindustrie. Hier zeichnet sich derzeit eine deutliche Einschränkung der Investitionsvorhaben ab. Dieser Effekt wirkt sich bereits zum Ende des dritten Quartals 2008 dämpfend auf die Ergebnisse der Viscom-Gruppe aus.

In den ersten neun Monaten 2008 erzielte Viscom einen Umsatz von 41.116 T€ im Vergleich zu einem korrespondierenden Vorjahresumsatz von 33.553 T€. Dies entspricht einer Steigerung von 22,5 %, die zum Großteil in einem starken Umsatz im zweiten Quartal begründet ist. Das Geschäft der Viscom AG ist generell von einer starken Saisonalität geprägt, die sich besonders in den Verkaufszahlen des dritten und vierten Quartals zeigt. Diese Entwicklung stellt sich in diesem Jahr verändert dar. Das liegt zum einen an dem Auftragsüberhang der X7056RS, der im zweiten Quartal 2008 abgearbeitet worden ist, und zum anderen an der bereits erwähnten Investitionszurückhaltung, die zu einem schwächeren dritten Quartal führte.

Das operative Ergebnis ist im Wesentlichen von einer Margen-Verringerung, der US-Dollar-Schwäche sowie der Auflösung der nicht mehr notwendigen Rückstellung für Patentverletzungen und Prozesskosten geprägt. Das EBIT beträgt nunmehr 1.613 T€ (Vj.: 677 T€).

Wie bereits in der Ad-hoc-Mitteilung vom 3. November 2008 veröffentlicht, gehen wir wegen der aktuellen Investitionszurückhaltung aufgrund der wirtschaftlichen Lage für das Gesamtjahr 2008 nur noch von einer Umsatzprognose von 50 Mio. € bis 52 Mio. € und einer EBIT-Marge zwischen 1 % und 3 % aus.

Auch wenn derzeit die Umsätze und die Erträge hinter der Gesamtjahresprognose zurück bleiben, blicken wir unvermindert positiv in die Zukunft. Wir haben eine Vielzahl von Systemen neu entwickelt, die sehr gut in verschiedenen Branchen eingesetzt werden können. Besonders bei den Prüfsystemen für den Halbleitermarkt und unserem zukünftigen Prüfsystem für die Photovoltaikindustrie sehen wir gute Marktchancen.

Wir möchten an dieser Stelle besonders den Aktionären danken, die fest an unserer Seite stehen. Gemeinsam mit Ihnen werden wir auch diese Herausforderung annehmen.

Der Vorstand


Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr

Die Viscom-Aktie

ISIN	DE 000 7846867
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
Anzahl der Aktien	9.020.000
Freefloat	38,61 %
Marktkapitalisierung	37,9 Mio. €
High	9,05 €
Low	4,20 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (XETRA/Tag)	6.872 Stück
EPS	0,13 €

Stand: 30.09.2008

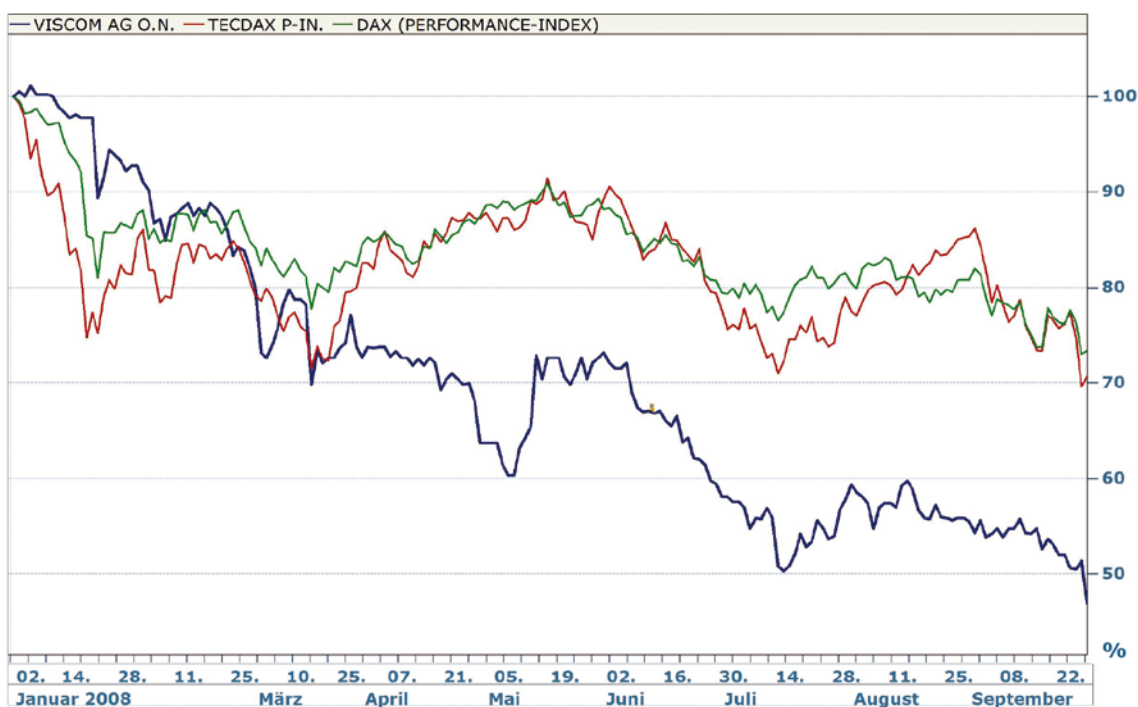
Die Entwicklung auf den internationalen Kapitalmärkten verlief in den ersten neun Monaten 2008 sehr negativ. Bereits das erste und das zweite Quartal 2008 waren von Problemen im Zusammenhang mit der internationalen Finanzkrise und einer Hausse an einigen Rohstoffmärkten geprägt. Diese Entwicklungen verschärfen sich im dritten Quartal 2008 noch einmal stark. Die internationale Finanzkrise mit den Liquiditätsproblemen von US-Hypothekenfinanzierern kam wieder zurück auf die Agenda. Im September gingen mehrere schwere Schockwellen durch die internationalen Finanzmärkte. Die Einbrüche deutscher Indizes wurden u.a. durch Sorgen um eine Rezession in den USA, durch schlechte Nachrichten vom US-Arbeitsmarkt, die Insolvenz einer großen US-Investmentbank und die Notwendigkeit von staatlicher Hilfe für einen DAX-Wert ausgelöst. So schloss dann der DAX auch mit einem Jahres-Tiefststand von 5.831 Zählern.

Die Viscom-Aktie konnte sich dem allgemeinen negativen Trend der ersten neun Monate 2008 nicht ent-

ziehen. Da mit der Finanzkrise eine Flucht aus Nebenwerten in Large-Caps stattfand, wirkte sich dies seit Beginn des Jahres verstärkt auf den Aktienkurs aus.

Am 15. Mai 2008 kaufte die HPC Vermögensverwaltung GmbH – deren Gesellschafter die Viscom-Vorstände Dr. Martin Heuser und Volker Pape sind – 50.000 Aktien für einen durchschnittlichen Aktienkurs von 6,94 €. Diese Transaktion wurde getätigt, um das Vertrauen des Vorstands in die operative Ertragsstärke des Unternehmens am Aktienmarkt hervorzuheben. Mitte Juli erreichte die Aktie mit 4,50 € dennoch – ebenso wie der DAX – einen sehr niedrigen Stand. Danach konnte sich die Viscom-Aktie, getragen von einem allgemein positiven Trend durch fallende Rohstoffpreise, wieder erholen. Am 29. Juli 2008 startete die Viscom AG ein Aktienrückkaufprogramm. Vor dem Hintergrund, eine Akquisitionswährung für mögliche Übernahmen zu erwerben, hat der Vorstand auf Basis der Genehmigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 beschlossen, bis zum 31. März 2009

Entwicklung der Viscom-Aktie



bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Stichtag 30. September 2008 hat die Gesellschaft bereits 74.771 Aktien zurück gekauft. Genauere Informationen über das Aktienrückkaufprogramm stehen auf unserer Homepage www.viscom.com/de_ir zur Verfügung. Das Aktienrückkaufprogramm wurde vom Finanzmarkt sehr positiv aufgenommen. Die Aktie erholte sich in der Folgezeit bis auf einen Kurs von 5,35 €, wurde dann aber durch die wirtschaftlichen und konjunkturellen Nachrichten wieder negativ beeinflusst. Die Aktie schloss zum 30. September 2008 mit einem historischen Tief von 4,20 €.

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Oberste Priorität ist daher eine offene und ehrliche Kommunikation.

Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter www.viscom.com/de_ir zur Verfügung.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Jahres 2008 erzielte Viscom einen Umsatz von 41.116 T€, nachdem im korrespondierenden Zeitraum des Jahres 2007 ein Umsatz von 33.553 T€ erreicht worden war. Dies entspricht einer Steigerung von 22,5 %. Das dritte Quartal 2008 entwickelte sich entgegen der normalen Saisonalität in diesem Geschäftsjahr mit 12.670 T€ (Vj.: 14.374 T€) schwach. Dies liegt zum einen an dem überdurchschnittlich starken zweiten Quartal 2008, in dem viele Aufträge abgearbeitet werden konnten, zum anderen macht sich eine verstärkte Investitionszurückhaltung der Kunden aufgrund der unklaren weltweiten Wirtschaftsentwicklung und der damit verbundenen Auswirkungen wie z.B. einer Kreditverknappung bemerkbar. Für das vierte Quartal 2008 erwartet Viscom eine weitergehende Investitionszurückhaltung. Positiv zu vermerken ist, dass der US-Dollar aktuell gegenüber dem Euro wieder stärker geworden ist. Allerdings hatte Viscom für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2008 gegenüber dem durchschnittlichen Vorjahresumrechnungskurs (USD/EUR) einen um mehr als 800 T€ verringerten Umsatz zu verzeichnen.

In den ersten drei Quartalen 2008 erteilten Kunden der Viscom-Gruppe Aufträge in Höhe von 35.582 T€. Der Auftragseingang liegt damit deutlich unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (41.100 T€). Der Auftragsbestand, der sich bereits im zweiten Quartal 2008 durch die Abarbeitung der Aufträge aus dem Vorjahr stark verringert hat, liegt dementsprechend mit 8.666 T€ um -46,0 % unter dem Wert zum Ende des dritten Quartals 2007 (16.100 T€).

Aufgrund von mehreren Faktoren entwickelte sich das EBIT trotz eines erhöhten Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht wie erwartet. Zum einen wurde die Mitarbeiterbasis im Verlauf des vergangenen Jahres aufgestockt. Diese Personalkosten

kommen im Jahr 2008 voll zum Tragen und erhöhen die Betriebsausgaben um rund 1,7 Mio. €. Des Weiteren kam es aufgrund der US-Dollar-Entwicklung und der Wettbewerbssituation in Asien zu einem Preisdruck in einzelnen Segmenten. Dadurch hat sich die Brutto-Marge weiter verringert. Die Ablösung des Vorgängermodells der X7056RS verursachte zudem erhöhte Materialaufwendungen. Insgesamt reduzierte sich das Betriebsergebnis, einschließlich des verminderten Umsatzes von mehr als 800 T€ durch die Schwäche des US-Dollars, um rund 4 %.

Im dritten Quartal 2008 erhielt der Vorstand von seinem beauftragten Patentanwalt eine Stellungnahme zu eventuell vorliegenden Patentverletzungen. Aus dieser Stellungnahme ergibt sich, dass das Risiko einer Inanspruchnahme aus Patentverletzungen eher unwahrscheinlich geworden und somit die Rückstellung nicht mehr gerechtfertigt ist. Die Position für Patentverletzungen und Prozesskosten in Höhe von 1.290 T€ wurde daher zum Ende des dritten Quartals 2008 vollständig aufgelöst. Das EBIT beträgt 1.613 T€ (Vj.: 677 T€).

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis ist das Finanzergebnis stark gesunken. Aufgrund einer verminderten Geldanlage und einer veränderten Geldanlageform, die primär steueroptimierend wirkt, beträgt das Finanzergebnis jetzt 239 T€ (Vj.: 756 T€). Die steueroptimierenden Effekte der Geldanlageform werden dem EBIT entsprechend zum Jahresende ausgewiesen.

Die Steuerquote zum 30. September 2008 beträgt 38,1 %. Für das Gesamtjahr 2008 wird eine deutlich geringere Steuerquote erwartet. Insgesamt erzielte Viscom für die ersten drei Quartale 2008 einen Periodengewinn von 1.147 T€ (Vj.: 675 T€).

Wie in der entsprechenden Ad-hoc-Mitteilung vom 29. Juli 2008 mitgeteilt, hat Viscom an diesem Tag

begonnen, eigene Aktien über die Börse zu kaufen. In der Zeit bis zum 30. September 2008 wurden in diesem Zusammenhang 74.771 Aktien für insgesamt 377 T€ (inklusive Erwerbsnebenkosten) erworben. Durch den Aktienrückkauf verringerte sich die Anzahl der gewinnberechtigten Aktien von 9.020.000 Aktien auf 8.945.229 Aktien zum 30. September 2008. Das Ergebnis je Aktie stieg dadurch etwas stärker als der Periodengewinn und erreichte mit 0,13 € ein Niveau, das über dem Vorjahreswert von 0,07 € liegt.

Finanz- und Vermögenslage

Im Vergleich zu vorherigen Quartalen hat sich der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** in den ersten neun Monaten 2008 wieder positiv mit 86 T€ nach -8.982 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode entwickelt. Dies ist zum Großteil auf drei Cashflow-Veränderungen zurückzuführen. Insbesondere aufgrund eines niedrigeren Forderungsbestands kam es zu einer positiven Veränderung in der Position „Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ auf 1.915 T€ (Vj.: -5.597 T€). Des Weiteren verringerte der erwartete zu versteuernde Gewinn die gezahlten Ertragsteuern auf nun -1.656 T€ (Vj.: -3.263 T€). Die Position „Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten“ ist gegenläufig. Sie beträgt -2.066 T€ (Vj.: -1.392 T€).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich im Vergleich zu der korrespondierenden Vorjahresperiode stark negativ verändert. Er beträgt aktuell -16.593 T€ (Vj.: -2.391 T€). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus drei Positionen: Viscom hat im ersten Quartal 2008 eine Geldanlage in Fonds getätigt, die die Position „Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten“ von 0 € auf -19.817 T€ veränderte. Zwischenzeitlich wurde ein Teil dieser Geldanlage bereits wieder verkauft, so dass es zu einem Abgang von kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von 3.785 T€ kam. Da diese Anlageform primär steueroptimierend am Jah-

resende wirken wird, fällt die Position „Erhaltene Zinsen“ mit 168 T€ geringer aus als im Vorjahr (761 T€).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich aufgrund der geringeren Dividendenzahlung in Höhe von -2.706 T€ für das Geschäftsjahr 2007 positiver entwickelt als in der Vorjahresperiode (Vj.: -4.510 T€). Er beträgt nun -3.139 T€ (Vj.: -4.467 T€). Auswirkungen auf den Cashflow hat auch das Aktienrückkaufprogramm. Die Position „Erwerb eigener Anteile“ veränderte sich von 0 € auf nun -377 T€ durch den Aufkauf eigener Aktien durch Viscom.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt insbesondere aufgrund der geänderten Geldanlageform, in Höhe von 16.032 T€, nunmehr 8.187 T€ am Ende der Berichtsperiode und liegt damit unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes von 24.199 T€.

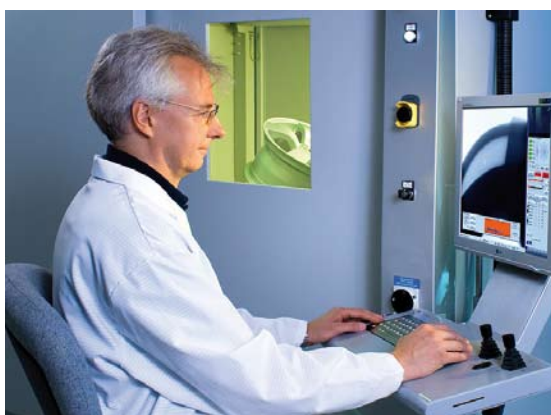
Das **Working Capital**, bestehend aus kurzfristigen Vermögenswerten sowie kurzfristigen und langfristigen Schulden, stellt sich auch weiterhin relativ unverändert dar. Es verringerte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 leicht auf 54.578 T€ im Vergleich zu einem Wert von 55.856 T€ zum Jahresende 2007.

Die **Eigenkapitalquote** liegt mit einem aktuellen Wert von 86,2 % leicht über dem Niveau zum Jahresende 2007 (84,1 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode war mit 84,4 % ebenfalls leicht geringer.

Mitarbeiter

Zum Ende des dritten Quartals 2008 beschäftigt Viscom 412 Mitarbeiter weltweit. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 9,6 % im Vergleich zum 30. September 2007. Im Jahresverlauf wurden verstärkt Mitarbeiter eingestellt, die die Unternehmensbereiche unterstützen, in denen mit einem erhöhten Wachstum

zu rechnen ist. Eine weitere Zunahme im Personalbereich ist derzeit nicht vorgesehen.



	Europa	Asien	Amerika	Total
Total	360	32	20	412
davon Vollzeit	339	31	20	390
davon Teilzeit	21	1	0	22
zusätzlich:				
Auszubildende	14	0	0	14

Stand: 30.09.2008

Segmentinformation

Europa

Die Region Europa mit dem Heimatmarkt Deutschland bleibt weiterhin der Hauptabsatzmarkt von Viscom. Aktuell wurde in den ersten neun Monaten 2008 ein Umsatzanteil von 69 % erzielt. Der deutsche Markt stellt sich weiterhin als sehr stark dar. Die allgemeine Konjunkturschwäche macht sich im Umsatz noch nicht bemerkbar. Allerdings ist aktuell eine Investitionszurückhaltung zu spüren. Gerade durch die vorübergehende Einstellung bzw. das Herunterfahren der Produktion mehrerer Automobilhersteller ist die stärkste Branche, die Elektronikindustrie, in Mitleidenschaft gezogen worden.

Die anderen Länder in Europa, bis auf die sehr guten Entwicklungen in Ungarn und Rumänien, stellen sich nicht ganz so positiv dar. Hier kommt es auf-

grund einer erhöhten Wettbewerbssituation insbesondere im Niedrigpreissegment zu einem weiteren Preisdruck. Allerdings ist der Bedarf nach hochwertigen Prüfsystemen weiterhin ungebrochen. So hat sich das System S3088II inzwischen als Standardsystem bewährt und zieht neue Kundengruppen an. Das sind vor allem mittelständische Unternehmen, die die Abhängigkeit von Großkunden weiter verringern sollen. Mit der derzeitigen Produktpalette ist Viscom auf dem europäischen Markt sehr gut aufgestellt.

Viscom erzielte in der Region Europa in den ersten drei Quartalen 2008 einen Umsatz von 28.278 T€. Das ist eine Steigerung von 23,7 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 22.854 T€. Besonders in dieser Region wirken sich die höheren Kosten des Konzerns aus, da die Maschinen in Hannover produziert werden und somit ein Großteil der Personalkosten und Ausgaben für Forschung und Entwicklung hier anfallen. Das EBIT entwickelte sich – durch den Einmaleffekt aus der Auflösung der Rückstellung für Patentverletzungen und Prozesskosten – daher mit einem Wert von 1.218 T€ (Vj.: 698 T€) in den ersten neun Monaten 2008 positiv.

Europa	01.01.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2007
Umsatz (T€)	28.278	22.854
EBIT (T€)	1.218	698
EBIT-Marge (%)	4,3	3,1
Mitarbeiter	360	318
Repräsentanten	24	17

Asien

Die Region Asien, die einen Anteil von 14 % am Gesamtumsatz des Unternehmens stellt, hat sich in den ersten neun Monaten 2008 weit unter den Erwartungen entwickelt. Wie keine andere Region ist Asien von der schwachen US-Dollar-Entwicklung und der momentanen Investitionszurückhaltung be-

troffen. Die Entwicklung der Weltwirtschaft – und besonders die Konsumzurückhaltung – ist in dieser Region sehr deutlich zu sehen: Lohnfertiger und andere Unternehmen, die günstige Erzeugnisse produzieren, kämpfen aktuell mit Nachfrageeinbrüchen. Einige der Viscom-Kunden übten eine zurückhaltende Investitionspolitik aus. Zeitgleich konnten Unternehmen, die nicht im Euro-Raum produzieren, mit sehr niedrigen Preisen auf dem Markt operieren. Dieses führt zu einer schwierigen Wettbewerbssituation. Trotz der erschwerten Bedingungen kann die Region Asien auch positive Dinge berichten. Im bisherigen Jahresverlauf stellen sich die Aktivitäten zur Steigerung der Markenbekanntheit von Viscom in Asien sehr erfreulich dar.

In Asien erzielte Viscom in den ersten drei Quartalen 2008 einen Umsatz von 5.831 T€ im Vergleich zu 6.190 T€ im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang von 5,8 %. Das EBIT der Region Asien ist durch einen deutlichen Preisdruck belastet. Auch durch den Ausbau der Vertriebsbasis verbunden mit einer nicht erfüllten Umsatzwachstumserwartung liegt das EBIT aktuell bei -310 T€ (Vj.: 89 T€).

Asien	01.01.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2007
Umsatz (T€)	5.831	6.190
EBIT (T€)	-310	89
EBIT-Marge (%)	-5,3	1,4
Mitarbeiter	32	39
Repräsentanten	14	7

Amerika

Die Region Amerika präsentiert sich in den ersten neun Monaten 2008 trotz der immer noch vorherrschenden Schwäche des US-Dollars als eine der Hauptstützen des Konzerns. Durch ein starkes Umsatzwachstum beträgt dieser nunmehr 7.007 T€ (VJ: 4.509 T€). Dies

entspricht einem Zuwachs von 55,4 % und die Region trägt somit 17 % zum Geschäft von Viscom bei.

Die Region profitierte insbesondere im ersten Halbjahr 2008 von einer sehr guten Auftragslage. Dies ist zu einem Großteil der Verdienst eines konsequenten Ausbaus der Applikations- und Servicezentren auf dem amerikanischen Kontinent. Diese Tendenz konnte auch im vergangenen Quartal bestätigt werden, obwohl im September leichte Eintrübungen der US-Konjunktur zu verzeichnen waren. Im Automotive-Bereich konnte die Kundenbasis im Verlauf des Jahres ausgebaut werden. Allerdings ist in Amerika in dieser Branche zurzeit eine gewisse Investitionszurückhaltung zu sehen, da es momentan keine Kapazitätserweiterungen bei bestehenden Produkten gibt. Aufgrund der hohen Energiekosten werden sparsamere Autos allerdings populärer, so dass mit einer Vielzahl neuer Produkte gerechnet werden kann. Das birgt neue Chancen für Viscom. Zu einer zweiten wichtigen Kundengruppe entwickelt sich die Branche der Lohnfertiger. Im Laufe des Jahres konnten zahlreiche Aufträge gewonnen werden. Dadurch wird die von Viscom angestrebte Kunden- diversifizierung weiter vorangetrieben.

In den ersten neun Monaten 2008 erzielte die Region Amerika ein EBIT von 705 T€, im Vergleich zu -110 T€ im Vorjahreszeitraum. Obwohl das Ergebnis von dem Aufbau des Service- und Schulungszentrums in Guadalajara, Mexiko, belastet ist, ergibt sich eine äußerst erfreuliche Entwicklung.

Amerika	01.01.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2007
Umsatz (T€)	7.007	4.509
EBIT (T€)	705	-110
EBIT-Marge (%)	10,1	-2,4
Mitarbeiter	20	19
Repräsentanten	16	13

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Produktpalette von Viscom bietet technologisch herausragende Produkte für verschiedene Industriezweige. Diese werden zur Reduzierung von Fehleraten in der Elektronikindustrie und der Halbleiterindustrie eingesetzt, zukünftig auch in der Photovoltaikindustrie. Mit der erfolgreichen Expansion weltweit erschließen sich dem Unternehmen neue, wachstumsstarke Regionen und mit den neuen Technologien auch neue Kundengruppen.

Im Geschäftsjahr 2008 hat Viscom drei Prüfsysteme neu bzw. weiter entwickelt, die sich kurz- bis mittelfristig zu wichtigen Umsatzträgern des Unternehmens entwickeln werden.

Nachdem das System X7056 bereits im Jahr 2007 entwickelt wurde, startete im zweiten Quartal 2008 die Serienfertigung der weiter entwickelten Version X7056RS. Das Prüfsystem vereint die optische Prüfung mit der Röntgenprüfung in einer Maschine und bietet somit ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt.

Das System S2012PV, ein flexibles Inspektionssystem für die Photovoltaikindustrie, befindet sich momentan in einer kundenspezifischen Entwicklungsphase. Viscom strebt mit diesem System eine Kooperation mit Equipment-Herstellern im Photovoltaikbereich an. Eine Vorstellung der Basisversion erfolgte im April 2008. Viscom kann so vom stark wachsenden Markt für Photovoltaik-Produktionslinien profitieren.

Die neuen Halbleiterinspektionssysteme MX100IR und MX2000IR entwickeln sich zu einem weiteren Standbein von Viscom. Durch die patentierte Beleuchtung, die wir von der Phoseon Technology Inc. erworben haben, verfügen wir in diesem Prüfsystem über eine besondere Technik und werden neben der Elektronikbranche auch Kunden in der Halbleiterindustrie gewinnen können.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Dieses Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Derzeit sieht sich Viscom besonders einem Währungskurs- und einem Großkundenrisiko gegenüber.

Trotz einer Erholung des US-Dollar-Kurses im dritten Quartal sieht sich Viscom weiterhin einem Währungskursrisiko ausgesetzt. In den Niederlassungen in Asien und Amerika wird ein großer Teil der dort erzielten Umsätze in US-Dollar abgerechnet. Dieser Anteil macht aktuell rund 18 % des Gesamtumsatzes aus. Einkäufe im US-Dollar-Raum können die negativen Effekte auf die Bilanz nur teilweise ausgleichen. Der Vorstand rechnet zum Stand 30. September 2008 mit einem US-Dollar-Kurs von durchschnittlich 1,48 USD pro EUR für das Gesamtjahr.

Aus den aktuellen Ereignissen auf dem Weltmarkt leitet sich auch das zweite Hauptrisiko ab. Ein großer Teil der Umsätze des Konzerns werden mit drei großen Kunden abgewickelt. Ein Verlust oder eine Einschränkung der Aufträge dieser Kunden hätte einen großen Effekt auf Umsatz und Gewinn des Unternehmens.

Das Risiko bei der Neuentwicklung von Maschinen minimiert Viscom durch einen systematischen Kon-

struktionsprozess, in dem die Qualität des Entwicklungsstandes regelmäßig überprüft und entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden. Mit den neuen Produkten für die Halbleiter- und die Photovoltaikinspektion werden neue Kundenkreise angesprochen, die die Abhängigkeit von der Elektronikindustrie verringern sollen.

Viscom kann sich in der Regel von negativen Entwicklungen im Konsum zum Teil abkoppeln, da auch in Zeiten von Umsatzeinbrüchen Prüfsysteme nachgefragt werden. Durch eine hohe Qualität der Produkte versuchen sich die Unternehmen in Krisenzeiten von den Wettbewerbern abzuheben.

Aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Unsicherheiten durch die internationale Finanzkrise verbunden mit der Angst einer weltweiten Rezession, kommt es allerdings zum jetzigen Zeitpunkt zu einem starken Einbruch von Investitionsvorhaben in der Elektronikindustrie. Da sich bereits im Oktober eine Verschlechterung der Situation abzeichnet, wird diese Entwicklung die Viscom AG im Geschäftsjahr 2008, genauso

wie andere Produktionsunternehmen, nachhaltig beeinflussen. Aus diesem Grund hat der Vorstand mit einer Ad-hoc-Mitteilung am 3. November 2008 die im März 2008 ausgegebene Prognose korrigiert. Das Unternehmen erwartet nun einen Umsatz in Höhe von 50 Mio. € bis 52 Mio. € und eine EBIT-Marge zwischen 1 % und 3 %. Damit weicht Viscom von der ursprünglichen Prognose von 57 Mio. € bis 60 Mio. € Umsatz und eine EBIT-Marge zwischen 7 % und 9 % ab.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge über sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.07.– 30.09.2008 T€	01.07.– 30.09.2007 T€	01.01.– 30.09.2008 T€	01.01.– 30.09.2007 T€
Umsatzerlöse	12.670	14.374	41.116	33.553
Sonstige betriebliche Erträge	1.806	330	2.210	724
	14.476	14.704	43.326	34.277
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.001	2.072	-441	5.419
Materialaufwand	-4.062	-7.625	-16.302	-17.649
Personalaufwand	-5.143	-4.673	-15.583	-13.932
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-306	-216	-809	-605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.900	-2.532	-8.578	-6.833
Betriebsausgaben	-14.412	-12.974	-41.713	-33.600
Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	64	1.730	1.613	677
Finanzerträge	79	215	268	781
Finanzaufwendungen	31	-5	-29	-25
Finanzergebnis	110	210	239	756
Ertragsteuern	-77	-632	-705	-758
Periodengewinn	97	1.308	1.147	675
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,01	0,15	0,13	0,07

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	30.09.2008	31.12.2007
	T€	T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	8.187	27.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.136	16.783
Ertragsteuererstattungsansprüche	3.902	2.709
Vorräte	19.752	19.508
Sonstige finanzielle Forderungen	388	315
Sonstige Vermögenswerte	16.825	444
Summe kurzfristige Vermögenswerte	64.190	67.485
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.125	2.182
Goodwill	15	15
Immaterielle Vermögenswerte	2.729	2.725
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	76	98
Aktive latente Steuern	458	623
Übrige langfristige Vermögenswerte	6	0
Summe langfristige Vermögenswerte	5.409	5.643
Summe Vermögenswerte	69.599	73.128

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.09.2008	31.12.2007
	T€	T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692	1.855
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	28
Erhaltene Anzahlungen	152	718
Rückstellungen	2.808	3.384
Ertragsteuerverbindlichkeiten	462	312
Sonstige finanzielle Schulden	2.045	2.625
Sonstige kurzfristige Schulden	1.898	2.178
Summe kurzfristige Schulden	9.057	11.100
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	169	159
Sonstige langfristige Schulden	386	370
Summe langfristige Schulden	555	529
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	42.170	42.170
Angesammelte Ergebnisse	8.968	10.527
Rücklage für Zeitwertanpassung	334	0
Währungsdifferenzen	-128	-218
Eigene Anteile	-377	0
Summe Eigenkapital	59.987	61.499
Summe Eigenkapital und Schulden	69.599	73.128

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2007
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	1.147	675
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	706	760
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	44	46
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-224	-792
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	809	614
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-573	20
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-16	-53
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	1.915	-5.597
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-2.066	-1.392
Ertragsteuern gezahlt (-)	-1.656	-3.263
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	86	-8.982
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb (-) von kurzfristigen Vermögenswerten	-19.817	0
Abgang (+) von kurzfristigen Vermögenswerten	3.785	0
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	113	104
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-842	-1.388
Erhaltene Zinsen (+)	168	761
Zahlungen aus Unternehmenserwerb (-)	0	-1.868
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-16.593	-2.391
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile (-)	-377	0
Zahlung Dividende (-)	-2.706	-4.510
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage (+)	0	87
Gezahlte Zinsen (-)	-56	-44
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.139	-4.467
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	107	-105
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-19.646	-15.840
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2007/2008	27.726	40.144
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.187	24.199

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesam- melte Ergebnisse T€	Rücklage f. Zeitwertan- passung T€	Eigene Anteile T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2007	9.020	42.082	-6	11.478	0	0	62.574
Währungsdifferenzen	0	0	-143	0	0	0	-143
+ Periodenergebnis	0	0	0	675	0	0	675
Gesamtertrag und -aufwand	0	0	0	675	0	0	675
- Dividenden	0	0	0	-4.510	0	0	-4.510
Einzahlungen gestundeter For- derungen in die Kapitalrücklage	0	88	0	0	0	0	88
Eigenkapital 30.09.2007	9.020	42.170	-149	7.643	0	0	58.684
Eigenkapital 01.01.2008	9.020	42.170	-218	10.527	0	0	61.499
Währungsdifferenzen	0	0	90	0	0	0	90
+ Periodenergebnis	0	0	0	1.147	0	0	1.147
Gesamtertrag und -aufwand	0	0	0	1.147	0	0	1.147
- Dividenden	0	0	0	-2.706	0	0	-2.706
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0	-377	-377
+ Zeitwertanpassung	0	0	0	0	334	0	334
Eigenkapital 30.09.2008	9.020	42.170	-128	8.968	334	-377	59.987

Ausgewählte erläuternde Angaben

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Zwischenabschluss zum Ende des dritten Quartals 2008 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. September 2008 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der IFRS Zwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2007 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Anmerkungen zu den Vermögenswerten und Schulden

Im ersten Quartal 2008 hat Viscom Anteile eines Luxemburger Part II Investment Fonds in Höhe von 14.716 T€ erworben. Die Anlagestrategie des Fonds ist darauf ausgerichtet, eine am Geldmarkt orientierte Verzinsung zu erzielen und dabei durch den Einsatz

verschiedener gelisteter Wertpapiere (festverzinsliche Wertpapiere, Aktien) und Derivate eine attraktive Nachsteuerrendite bei gleichzeitig voller Flexibilität zu ermöglichen. Der Einsatz der Derivate kann zum einen zur Ertragsteigerung und zum anderen zu Sicherungszwecken erfolgen.

Bei der erstmaligen bilanziellen Erfassung werden die Fondsanteile mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, die dem Zeitwert der Gegenleistung (unter Einbeziehung von Transaktionskosten) entsprechen. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 39 periodengerecht bewertungstätig unter Ermittlung eines Fair Value anhand des zugrunde liegenden Asset-Portfolios das von der Bank im aktiven Markt bestimmt wird. Da dieses Finanzinstrument als available-for-sale kategorisiert wird, werden Veränderungen des Fair Values ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Neben den allgemeinen Risiken steueroptimierender Anlagen existieren im Fonds Zinsänderungsrisiken und Kontrahentenrisiken aus den Abschlüssen von Derivaten.

Ein weiterer Geldmarktfonds in Höhe von zurzeit 1,217 T€ ermöglicht auf Grundlage des § 8b KStG nahezu steuerfreie Erträge auf Basis der Preisdifferenz zwischen Kassa- und Terminkursen von Aktien. Das Aktienmarktrisiko wird dabei zeitnah durch Derivatgeschäfte weitestgehend abgeschwächt.

Im Fonds existieren Zinsänderungsrisiken und Kontrahentenrisiken aus den Abschlüssen von Derivaten.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 wurde das Risiko einer Inanspruchnahme aus Patentverletzungen durch den Patentanwalt als eher unwahrscheinlich eingeschätzt. Diese Bewertung hatte die Auflösung der Rückstellung für Patentverletzungen und Prozesskosten in Höhe von 1.290 T€ zur Folge.

Rückkauf eigener Aktien

Die Viscom AG hat im Zeitraum vom 29. Juli bis 30. September 74.771 eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht rund 0,8 % des Grundkapitals. Die Aktien wurden zu einem durchschnittlichen Kurs von 5,0161 € je Stück erworben. Der Rückkauf dient als mögliche Akquisitionswährung. Von der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar gehaltene Aktien sind gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand hat am 3. November 2008 eine Ad-hoc-Mitteilung herausgegeben, in der die Prognose für das Gesamtjahr 2008 korrigiert wurde.

Saisonalität

Das Geschäft von Viscom unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität. In der Regel ist das zweite

Halbjahr deutlich umsatzstärker als die ersten sechs Monate eines Jahres. Das vierte Quartal, das üblicherweise am umsatzstärksten ist, wird in diesem Geschäftsjahr deutlich schwächer als erwartet ausfallen.

Dividende

Am 13. Juni 2008 hat die Viscom AG eine Dividende von insgesamt 2.706 T€ ausgezahlt. Bezogen auf den Konzernjahresgewinn in Höhe von 3.559 T€ entspricht dies einer Ausschüttungsquote von rund 76 %.

Abschlussprüfung

Der Quartalsabschluss zum 30. September 2008 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.09. 2008	01.01.– 30.09. 2007	01.01.– 30.09. 2008	01.01.– 30.09. 2007	01.01.– 30.09. 2008	01.01.– 30.09. 2007	01.01.– 30.09. 2008	01.01.– 30.09. 2007
	externe Verkäufe	28.278	22.854	5.831	6.190	7.007	4.509	41.116
Segmentergebnis (EBIT)	1.218	698	-310	89	705	-110	1.613	677
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	239	756
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	-705	-758
Periodengewinn	0	0	0	0	0	0	1.147	675

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Dr. Martin Heuser

Volker Pape

Ulrich Mohr



- 12. November 2008Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 27. März 2009 Geschäftsbericht 2008/Bilanzpressekonferenz Hannover
- 30. März 2009Analysten- und Investorenkonferenz Frankfurt
- 14. Mai 2009Vorlage des Berichts zum ersten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 18. Juni 2009 Hauptversammlung Hannover
- 13. August 2009 Vorlage des Berichts zum zweiten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 11. November 2009.....Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz Hannover

Viscom AG

Aufsichtsrat	Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender) Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
Vorstand	Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
Tochtergesellschaften der Viscom AG	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Impressum

Herausgeber	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.com
Verantwortlich	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Simone Huch (Investor Relations Manager)
Layout und Design/Fotografie	CL*GD – corinna.lorenz.grafik.design., www.clgd.de Iso K° Photography, www.iso-k.de Viscom AG (Photo-Team, Jürgen Brinkmann)
Druck und Produktion	Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de
Register und Registernummer	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover, Registernr.: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a, Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Simone Huch
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-861
Fax: +49 511 94996-555
Simone.Huch@viscom.de

www.viscom.com